



Festival der Natur

Bereits zum zwanzigsten Mal wird in diesem Jahr am 22. Mai der internationale Tag der biologischen Vielfalt begangen. Trotzdem geht es der Biodiversität bei uns schlecht, teilweise ist der Zustand sogar alarmierend. Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten sind bedroht. Um das immer wieder ins Gespräch zu bringen, gibt es das „Festival der Natur“. Es macht uns die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unser Leben bewusst und regt zum Handeln an.

Nahezu jeder von uns hält sich gerne in der freien Natur auf. Wir spüren, dass es uns gut tut und Frühlingsduft und Vogelgesang senken tatsächlich den Spiegel des Stresshormons Cortisol und machen uns glücklich(er). Damit uns diese (Gratis)-Medizin erhalten bleibt, sind wir alle gefragt, einen Beitrag zu leisten. Am Anfang davon steht das Verständnis für Zusammenhänge in der Natur. Im Fall des Schwundes der Biodiversität sind die Zerstörung, Übernutzung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume die massgeblichen Ursachen. Aber auch die Erderhitzung und die Verdrängung einheimischer Arten durch invasive Arten setzen den Tieren und Pflanzen zu. Der VNVR erachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, das Wissen um Zusammenhänge in der Natur und in der uns direkt umgebenden Landschaft zu fördern. Deshalb finden im Rahmen des „Festivals der Natur“ in Reinach zwei von uns organisierte Veranstaltungen statt: **Samstag, 25. Mai, „Neue Weiher beim ehemaligen Scheibenstand“, Referent: Daniel Knecht.** **Sonntag, 26. Mai, „Ist der Wald bereit für die Klimaerwärmung?“ Referent: Christian Becker.**

Beginn beider Anlässe um 10 Uhr (Ende 12 Uhr).

Treffpunkt: Schützenstrasse 18, Armbrustschiesstand, Reinach.



Sie sind herzlich eingeladen!